

zier vor Augen, als es in der Novelle der Fall ist. Und doch werden wir uns gerade für den Helden des Dramas am allerwenigsten erwärmen können. Trotz der auch unserer Gesen vorgefertigen, Selbstrechtfertigung Sukstow's, werden wir Uriel Acosta für einen charakterlosesten Helden zu erklären kaum geneigt sein. Sein Selbstmord, den Sukstow als besonders heftig und als Ausdruck der Konsequenz hervorhebt, kann ihn am allerwenigsten dazu fähig machen. Sollte nicht Uriel gerade nach Judith's und seiner Mutter Tode Ursache gehabt, seiner Ueberzeugung weiter zu leben und für seine Sache einzustehen anstatt sich seine alten Wehklagen durch einen Mordanschlag zu entziehen? Wenn ferner die Motive seines Selbstmords bei einem gewöhnlichen Sterblichen wohl für sichhaltig gelten und ein Widerurs als gerechtfertigt oder wenigstens als entschuldigend erscheinen mag, so darf ein Held sich doch durch solche Rücksichten nicht beirren lassen, denn, wie Uriel selbst sagt, die Ueberzeugung ist des Mannes Ehre. Noch heftiger aber als Uriel's Widerurs selbst, wirkt auf den Zuschauer der Widerurs seines Widerurs's, zu dem er sich bezogen fühlt, als er erfährt, daß seine Demüthigung und Unterwerfung zwecks ist. Dieses Schwanken in seinem Charakter entzieht dem Helden viel von dem Interesse, das der Hauptperson eines Stückes gebührt. Das Hauptinteresse concentrirt sich im Laufe des Dramas immer mehr auf Judith, deren Selbstmord in idealer Weise erscheint, da sie durch ihn dem Geliebten gegen ihren Willen treu bleibt, während sie zugleich ihren Vater von dem abermaligen Mord errettet.

Bei solcher Charakterzeichnung ist die Darstellung des Helden für den Schauspieler keine leichte Aufgabe. Herr Direktor Raack lichte mit vielem Geschick der jedesmaligen Stimmung seines Helden gerecht zu werden. Jedoch erinnerte die ungleichmäßige, theilweise etwas rauhe und schwebende Klangfarbe seiner Stimme mehr an den Charakter eines Antiquars als an den des Uriel Acosta. Auch schien uns Herr Raack den Acosta etwas älter darzustellen als es das Drama begehrt. Zu Ende des vierten Aktes, wo Acosta's wahre Ueberzeugung sich endlich wieder siegreich Bahn brach, erreichte der Künstler den Höhepunkt des Interesses, der sich im reichen Beifall des Publikums kund that.

Herr Kägenträger wußte sich mit der undankbaren Rolle des Ben Jochai recht gut abzufinden; äußerst wirkungsvoll war sein Gespräch mit der Silba, dessen Rolle von Herrn Adolph Müller vorzüglich durchgeführt wurde. Ein Meisterstück seiner Charakteristik gab Herr Kugelberg in seinem Rabbi Ben Alisa. Seine Wäste wie sein durchdachter Vortrag und sein Mienenpiel gaben ein harmonisches Bild von dem fast schon der Kindheit wieder verfallenen Greise mit feinen Zügen: „Es ist alles schon dagewesen“. Herr Pfeiffer als Rabbi de Santos bemühte sich sichtlich das priesterliche Pathos in seinem Vortrage anzuknüpfen. Doch darf man darin nicht zu weit gehen und in Monotonie verfallen. Jedes Wort mit gleichmäßiger Betonung an das Vorbergehende anreihen, ist nicht Pathos und wirkt auch auf der Bühne lästig und abstoßend. Die Rollen von Uriel's Brüdern Ruben und

Joel wurden von Herrn Friedau und Herrn Schwab befriedigend gegeben, sowie auch die Rolle des Vancu Spinosa von Frl. Lehmann. Herr Patry brachte den schwachen, weltlichen Charakter des Manasse Wambertiten recht gut zum Ausdruck, doch hätte seine Wäste charakteristischer, seine äußere Erscheinung würdevoller und reicher sein müssen.

Manasse's Tochter Judith fand in Frau Julia Behre wieder die bewundene Darstellerin. Schon in ihrer äußeren Erscheinung zur Wiedergabe der anmutigen und zugleich imponierenden orientalischen Schönheit wie geschaffen, wählte die Künstlerin in ihrer Rolle all' die feinen Züge des Seelenlebens der Judith, ihre Liebe, ihre Seelenangst bei Uriel's Widerurs, ihren Opfermuth, zum vollendeten Ausdruck zu bringen.

Uriel's Mutter Esther gab Frl. Ungar im Spiel gut; doch ließ ihre äußere Erscheinung es nicht nur durchaus an Würde fehlen, sondern machte fast den Eindruck der Unermlichkeit. Wodurch war das weisse Stimmstück motiviert?

In Bezug auf die Ausstattung hätte man wohl bei dem Reichtum Manasse's, besonders beim Hochzeitsfeste selbst, eine größere Pracht namentlich der Kostüme erwarten dürfen. Unerklärlich war das schiefenförmige rothe Licht, welches in der ersten Scene am Fenster rechts erschien. Wäre es nicht auch möglich den Chor, ähnlich wie in der Oper, etwas zahlreicher und geschulter auftreten zu lassen. Die paar Hochzeitsgäste irrten immer ziemlich rathlos auf der Bühne umher.

Dr. — s. —

Baum und Rosenpähle
empfeht billigt C. F. Mübin, Polsh.
Kommode verk. billig Mählberg la v. r.

Grosse geräumige Kellerräume sind zu vermieten.
Grosse Ulrichstr. 35.

Gr. Kellerräume
sobald oder später zu vermieten
Neue Promenade 12.

Wirths-Gesuch
Zum 1. Juli oder später cr. sucht eine Weingroßhandlung möglichst in der Nähe des Marktes leb. Geschäftstage größere parterre Räume, nebst guten Kellerräumen und Wohnung auf länger Jahre zu pachten. Näh. Auskunft ertheilt H. Tischbein gr. Wärfstr. 14.

Paradies.
Zu den Osterfeiertagen von früh 9 Uhr an

Speckkuchen und Bockbier
C. Meissner.

Moriz's Restaurant,
Harz 48.
Den 2. Feiertag

Tanzmusik
Mittags 45 Pfg. pro Woche 3 Mt. Saal, Gesellschaftszimmer, Regelbahn hält den geehrten Gesellschaften bestens empfohlen
Aug. Moriz.

Mühlmann's Restaurant
und Gartencafé
große Wallstraße 4c.
Bereinszimmer mit Instrument zu vergeben.

Deutsches Schwert.
Heute Sonnabend
Schweinsknochen.

Gesellschafts-Haus
Diemitz.

Den 1. Osterfeiertag Nachmittags:
fr. Speckkuchen u. Bockbier.

Den 2. Feiertag
von Nachmittags 3 Uhr an
Große Ballmusik.

Max Hofmann.
Pilsener Bier. Döllmeyer Gose.

Caffeegarten Trotha
Sonntag den 10. ds. (erster Feiertag)
Abends von 8 Uhr an großes Concert (Streichmusik).

Montag den 11. ds. (zweiter Feiertag)
Nachmittags von 3 Uhr ab
Ballmusik.
Max Krahl.

Von Dienstag früh ab stehen feine fette halbheng. Landschweine, vorzügl. Pass. zum Hansschlachten, sowie große und kleine Futterschweine (engl. Race) zum Verkauf bei
Carl Birke, Giebichenstein, Brunnstraße 55.

Restaurant O. Häuber
(fr. Eberhardt),
Spiegelgasse 13.
Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage mein
Restaurant
neu eröffne. — Es soll mein größtes Bestreben sein, den guten alten Ruf des Eberhardt Restaurants wieder herzustellen. Ich empfehle meinen guten kräftigen Mittagstisch, gewählte Speisefarte, Morgens und Abends 6 1/2 Stann.
Biere aus der Aktien-Brauerei Nürnberg (Nürnberg Spezial), sowie Lagerbier aus den Brauereien W. Rauschfuß (A. G.)
Sonnabend Abend: Thüringer Klöße mit Saucerbrot.
1. Osterfeiertag früh: Speckfisch.
Hochachtungsvoll
O. Häuber,
bisher Restaurant-Oberkellner im Hotel gold. Ring.

Restaurant Magdeburger Hof
vis-à-vis dem Parkbad,
empfeht seine freundlich eingerichteten Lokalitäten zur gefälligen Benutzung. Biere: Culmbacher von Angermann, St. Bauer'sches und Berliner Weissbier, dazu eine der Jahreszeit entsprechende Speisefarte.
Ergebenst
Wilhelm Eke.

Einladung zur Generalversammlung
der
Halleschen Strassenbahn
auf Montag, den 2. Mai 1887, Morgens 9 1/2 Uhr im Hotel „Stadt Hamburg“ in Halle a. S.
Tagessordnung:
1) Geschäftsbericht, Bericht des Revisionsausschusses, Entlastung des Aufsichtsraths und Vorstandes, Feststellung der Dividende.
2) Neuwahlen des Aufsichtsraths und Revisionsausschusses.
Gemäß § 25 der Statuten werden die Herren Aktionäre ersucht, für die Generalversammlung spätestens am 8. Tage vor dem 2. Mai 1887, Abends 6 Uhr bei der Gesellschaftskasse oder den Bankfirmen H. F. Lehmann und dem Allgem. Spar- u. Vorschußverein zu Halle a. S., Becker & Co. zu Leipzig, Bernh. Vooge & Co. zu Bremen ihre Aktien zu hinterlegen.
Der Vorsitzende des Aufsichtsraths,
Dr. Joh. Wickenh.

Rosenthal.
am 2. Osterfeiertage von Abends 7 1/2 Uhr an
Grosser Ball mit freier Nacht.
Regimentsmusik.
Nachmittags Tanzkränzen.
F. Hauke.

Hallescher Sängerbund.
Dienstag, den 12. April cr. Abends 8 Punkt 8 Uhr Probe in der Halleschen Aktien-Brauerei v. d. Steinthor.

Handwerker - Meistervers.verein.
Die von den Schülern der gewerblich Fortbildungsschule gefertigten Zeichnungen, werden während der Feiertage von 11 1/2 bis 1 Uhr Mittags in Zeichenhalle des städtischen Gymnasiums zur Besichtigung ausliegen, im Interesse der Handwerksmeister dürfte es liegen, diese Ausstellung zu besuchen, wozu wir unsere Mitglieder hierdurch einladen.
Der Vorstand.

150 Mark
sind mir in der Klage von L. B. gegen K. vom stellvertretenden Schiedsmann des Bezirks IXa, Herrn R. Speck, für die fällige Armenkasse übergeben worden.
Halle a. S., im April 1887.
Nichter, Diakon an St. Ulrich.

Saalschlossbrauerei
Giebichenstein.
Sonntag den 1. und Montag den 2. Osterfeiertag Nachmittags 3 1/2 Uhr
Großes Militär - Concert
der ganzen Kapelle des Königl. Regdb. Füß.-Regts. No. 36.
Bei günstiger Witterung im Garten.
Entrée à Person 30 Pfg.
O. Wiegert, Kapellmeister.
Landmann's Salon. Den 2. Feiertag

Wiederlage von Reichelt's
Schnupfenpulver
geg. Schnupfen u. Schnupfenkopfschmerz in Schachteln à 50 Pfg. bei M. Wallsgott.

Prinz Carl.
Sonntag den 1. und Montag den 2. Osterfeiertag Abends 8 Uhr
Großes Concert
der Kapelle des Königl. Regdb. Füß.-Regiments Nr. 36
Montag den 2. Osterfeiertag nach dem Concert
BALL.
Entrée à Person 30 Pfg.
O. Wiegert, Kapellmeister.

3. D.
154. M. W. Br.

Raum ist die Wunde einigermaßen vernarbt, welche uns vor 1 1/2 Jahren durch das Ableben unserer ältesten Tochter geschlagen wurde, als uns heute Vormittag 8 1/2 Uhr auch unser ältester 15 Jahre alter Sohn
Herrmann
infolge Gehirnslages von dem unbilligen Tode ganz plötzlich entrisen wurde.
Wir bitten um stille Theilnahme an unserem großen Schmerze.
Halle a. S., am 8. April (Charf.) 1887.
Fabrikbesitz. F. Herbst u. Frau.
Beerdigung am 2. Osterfeiertag Vormittags präzis 8 Uhr vom Trauerhause aus nach dem Stadtgottesader.

Todes-Anzeige.
Heute Abend 6 Uhr entschlief nach langen Leiden unsre gute Frau und Mutter, **Julianne Felgner geb. Müller** im 61. Lebensjahre. Dies segnen hierdurch tiefbetäubt an
Halle den 7. April 1887.

Die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Stadtgottesaders aus statt.
Erat besonderer Mittheilung zeigen hiermit an, daß heute Morgen kurz vor 7 Uhr unter theurer Angehöriger

Herr Dr. med. Otto Knauth
im 38. Lebensjahre sanft entschlafen ist.
Halle a. S., den 9. April 1887.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung des pratt. Arztes Herrn Dr. med. O. Knauth findet Dienstag d. 12. c. Nachmittags 4 Uhr auf dem Stadtgottesader vom Leichenhause aus statt.

Die Lage z. d. 3. Degen.
Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt des Herrn F. Herzfeld hier betreffend Eröffnung eines **Waaren-Credit-Bankes** bei.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen
Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Pr. 3 M.
Lese es Jeder, der an den Folgen
solcher Laster leidet. Tausende ver-
danken denselben ihre Wieder-
herstellung. Zu beziehen durch das
Verlags-Magazin in Leipzig,
Rummket Nr. 34, sowie durch
jede Buchhandlung.

Maurer

werden angenommen
Wettinerstraße 12.
Malergehilfen und Anstreicher sucht
G. Wiesert II. Steinstraße 1.
Malergehilfen stellt ein
Wilk. Zander.
Decorationsmaler.

Ein Lehrling

sucht per sofort
Otto Saus (Ed. Krone's Nachfolger)
Bäckermesser.
Sohn achtbarer Eltern als Lehrling
sucht zum baldigen Eintritt.
B. Weiss,
Tapetier und Decorateur.

Bäckerlehrling

sucht F. Beyer gr. Steinstraße 23.
Einen Lehrling sucht!
Max Schöllner, Schlossmeister
II. Ulrichstraße 22.

Ein gebildetes Fr. 36 J. alt,
welches 5 J. den Haushalt ihres
Verwandten u. 2 J. den einer älteren
Dame führte und welcher gute Empf.
über ihre Wirksamkeit zur Seite stehen
wünscht ähnl. Stellung. Gest. Off.
erb. Bernburgerstraße 10 part.

Ein ordl. kräft. Mädchen von 12-14 J.
f. ein Kind des Nachm. gel. gr. Ballstr. 8.
In Schneidern oder Pug geliebte Mädchen
werden gesucht für dauernde Beschäftigung.
Rathhausgasse 2.

Ein j. Mädchen sucht Stellung als
Kinderwärterin oder leichterem Dienst zum
15. April oder später. Zu erfragen
Bernburgerstr. 7. 1. Treppe.

Mädchen, Stuben-, Haus- u. Kin-
derwärterin werden gesucht und nachge-
wiehen durch
Pauline Fleckinger,
gr. Ulrichstraße 4. im Neuen Theater.

Wohnungs Nachweis

für Miether Kostenfrei:
Andolf Woffe, Brüderstraße 6.
Emil Jasper, Scharrengele 1.
F. D. Gebhardt, Steinweg 15.
W. G. Beyer, Leipzigerstraße 84.
H. Gumbach, Breitestraße 32.
Anmeldungen von zu vermietenden
Wohnungen: Brüderstraße 6. I
Der Haus- und Grundbesitzer-Verein.

In meinen neuerbauten Häusern in der
Leipzigerstraße sind herrschaftliche Wohnungen
sogleich zu beziehen zu erfragen Adersstr. 1.

Herrschaftliche Beletage,
7 heizbare Zimmer nebst allem Zubehör.
Wohelube in der Etage, ev. Gartenbenutzung
zum 1. October event. 1. Juli d. J. zu
vermieten

Bücherer u. Schillerstraßen-Ede.

Herrschaftliche Wohnung
im Neubau Forsterstraße 6 (Ede Halber-
städterstraße) per 1. Juli zu vermieten.
Näheres Contor Königl. 6. part.

In meinem Hause Königsstraße 26.
sind die Beletage mit 9 heizbaren
Zimmern und die Parterre-
wohnung zum 1. Juli — erstere
auch früher zu vermieten. Offerten
erbitten wir uns in unserm Bureau
Leipzigerplatz 2b.

Zwei Wohnungen zu 24 u. 45 Zhl.
sind für 1. Juli d. J. anderweit
zu vermieten. Näheres!
Markt 8
Karl Steckner.

1 Etage, Pfämerhöhe 6, 3 Stuben
nebst Zubehör, Preis 450 M., 1. Juli zu
beziehen. Näh. im Hause daselbst 2 Treppen.

Wohnungen von 330 u. 750 M. sind
sogleich od. spät. zu vermieten. Randwehstr. 17.



**Am heutigen Tage eröffnete ich eine Detailsverkaufsstelle meiner Fabrikate an hiesiger Blage
Nr. 52. Große Ulrichstraße 52.**

Ich biete dadurch dem hochgeehrten Publikum Gelegenheit, seinen Bedarf an **Schuhwaaren** aller
denkbaren Sorten in nur reeller **Prima-Waare** zu **Fabrikpreisen** zu decken und leiste für von mir
gekauftete Waare die weitgehendste Garantie.
Mein Lager ist auf das Reichhaltigste der Neuzeit und Saison entsprechend ausgestattet und kann ich wohl
die Versicherung geben, jeden Ansprüchen der mich beehrenden Abnehmer genügen zu können.
Sämtliche Schuhwaaren sind von der Fabrik aus unter der Sohle mit den **Fabrikpreisen** ausgezeichnet,
so daß mein Verkäufer am Preise weder etwas vorschlagen noch ablassen kann und somit die geehrten Käufer,
niemals durch **willkürliche** Preissteigerung übervorteilt werden können.

- Ich erlaube mir besonders auf die auch in meinen Leipziger und Chemnitzer Verkaufsstellen gut eingeführ-
ten Sorten aufmerksam zu machen.
- Damen-Zug- und Knopfstiefel** aus Kalb-,
Hoh-, Bündel- und echtem Sechshundleder, sowie aus
verschiedenen prack. und angenehmen weichen Lederarten
5-12 Mark.
 - Promenadenschuhe** zum Schneiden, Knöpfen-
und mit Gummizug 5,25-7,50 Mark.
 - Ballschuhe** in großer Auswahl 3-6 Mark.
 - Herren-Zug- und Schaffstiefel** aus
dauerhaften Lederarten sehr solid gearbeitet 6,50-11 M.
 - Herren-Promenadenschuhe** zum Schneiden
und mit Gummizug 7,25-10,50 Mark.
 - Knabenstulpenstiefel** 4-6 Mark.
 - Knaben- und Mädchen-Knopf- und
Zugstiefel** 3,50-6 Mark.

Kinderstiefel u. -Schuhe in allen Preislagen.

Indem ich ein hochgeehrtes Publikum von Halle und Umgegend bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen
zu wollen, verichere ich eine stets prompte, solide und aufmerksame Bedienung und empfehle mich
Halle a. S., den 6. April 1887. Hochachtungsvoll

Gotthard Enke.
Vertreter: **Herrmann Schiller, Schuhmachermstr.**

Carl Th. Plötz,
52. gr. Ulrichstr. 52.

Billigste Bezugsquelle für Lederwaaren.
Photographie-Album,
klein Victoria-Format, mit sortierten Pressungen, für Cabinet
und Bistres, Stück 1 M.

Photographie-Album,
Quart-Format, mit sortierten Pressungen, stark, Stück 2 M.

Photographie-Album,
Quart-Format, in Calico, Nisch u. Leder, Stück 2 M.
50 Pfg., 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 4 M. 50 Pfg.
bis zu den feinsten zu 15 M.

Photographie-Albumständer in echt Cuivre mit
Kopferverzierung für Quartalbum pass., Stück 2 M. 50 Pfg.
Photographische Albumständer in echt Cuivre mit Kopferverzierung u. Brüche 3 M.

Porte-Tresores
(wie Abbildung) aus einem Stück, in Monton:
Leder, Stück 50 Pfg., 75 Pfg., 1 M.

Dieselben in Kalb-Leder, Stück 1 M. 25 Pfg.,
1 M. 50 Pfg., 2 M., 2 M. 50 Pfg., 3 M.
Dieselben in Sechshund, Stück 2 M., 2 M. 50 Pfg.,
3 M., 3 M. 50 Pfg.

Obige Porte-Tresores sind aus Naturleder
gearbeitet und leiste ich für deren Haltbarkeit Gar-
antie.

Damen-Handtaschen
in Offenbacher und Koffer-Formen, gran Stoff, mit
33 cm Bügel, Schließschloß und Nadel-Eden.
Stück 3 Mark.

Damen-Handtaschen
in Offenbacher Form, doppelseitiges Leder, mit 27 cm
Bügel, Vorrißschloß und Nadel-Eden.
Stück 3 Mark.

Carl Th. Plötz,
52. gr. Ulrichstr. 52.

Eine Stube R. K. u. Zubehör ist sogleich
zu beziehen Adersstraße 1.
Man. Wohn. 2 St. 2 R. K. u. J. für
ruh. Miet. Näh. Händelstr. 31. pt.
2 Wohn. v. 58-60 Zhl. 1. Juli zu beziehen
Pfämerhöhe 6.
1 Wohnung zu vermieten für 50 Zhl.
Fleischergasse 13.

Laden

mit angrenzender heller Stube, mit oder
ohne Wohnung per 1. October zu ver-
mieten. Ich verlege mein Geschäft in
den Ed. Laden des Herrn F. Sorge, große
Steinstraße ergebenst
Fritz Behrens,
Schirmfabrik, gr. Ulrichstr. 45.

Zum 1. October d. J. resp. 1. April
u. J. wird in besser Geschäftslage ein
kleinerer oder mittelgroßer

Laden

zu mieten gesucht. Off. unter R. U.
399 an Hasenstein & Vogler
gr. Märkerstraße 27. 1

Laden mit Wohnung

an der neuen Kaserne zu vermieten zu erfr.
bei Fleischermeister Gerold
Reißstraße 7.

Schöner Laden

mit Wohnung auf Wunsch auch mit einer
für jedes Handwerk, auch Feinarbeiter,
geeigneten Werkstatte, in Oberglанда
18. billig zu vermieten
O. Stengel, Bahnhofsstraße 8.
Möbl. Stube Dachritzgasse 13. 2 Treppen
Feinmöbl. Wohnung alte Promenade 16a
3 Treppen r. visavis der Universitätsstr.
Garconlogis verm. gr. Brauhausg. 9.
Dal. gr. Papagenbauher zu verk. 1 Tr.
Eine aufs beste eingerichtete neue
Bäckerei in Giechischen in sehr
belebter Gegend ist zum 1. Juli
1887 zu verpachten resp. zu verkaufen.
Reflektanten mögen sich unter F. F. 2775.
bei J. Barck & Co. Halle melden.

Hofjäger.
Heute Sonntag den ersten Feiertag
Frühschoppen-Concert.

Nachmittags Familien-Concert. Entrée 15 Pfg.
Abends Concert. Entrée 15 Pfg.
Den 2. Feiertag

Frühschoppen-Concert.
Nachmittag Tanzkränzchen. Abends **Ball.**

Hôtel & Café David
(Herm. Heller)

Table d'hôte um 1 Uhr im Abonnement Mark 1.

Lüderitz's Berg. Zu den Feiertagen
frischen Speckkuchen.

Freyberg's Garten.

Zum ersten Feiertag feischen Kaffee Kuchen.

Kein Concert.

Am 2. Osterfeiertage von 3 1/2—7 Uhr Nachmittags Tanzkränzchen ohne Entrée.
Von 7 Uhr ab

Großer Ball mit freier Nacht.

Entrée 25 Pfg. Paul Jahn.

Restaurant zur „Forelle.“

Neu renovirt. Neu eingerichtet.

Nachdem meine alte „Forelle“ vollständig umgebaut und der Neuzeit entsprechend fein eingerichtet ist, empfehle mein Lokal angelegentlich zu fleißigem Besuch.

Gute Küche, ff. Biere, coulante Bedienung.

Ergebenst Louis Winkler.

Concerthaus.

Den 2. Osterfeiertag

Großer Ball mit freier Nacht.

Nachmittag Tanzkränzchen ohne Entrée.

Capelle Lorenz. Gut besetztes Orchester.

Geehrten Vereinen, Gesellschaften, Clubs etc. halte meinen Saal zur Abhaltung von Vergnügungen jeder Art bestens empfohlen.

Paul Wahl (früher Schützenhaus Weißensee).

Großes Künstler-Matiné.
Victoria-Theater.

2. Feiertag

Vormittags 11 Uhr

Entrée frei. Programm 10 Pfg. Entrée frei.

Privat-Ringkampf

zwischen Herrn Steinträger Dilsner und dem Schiffer Herrn Wihl Dreiaier.
ausgezeichnete Prämie für den Sieger fünf Mark.

Entrée frei. Programm 10 Pfg.

Weinstube zum „Vater Rhein,“

gr. Märkerstraße Nr. 14.

Von heute ab täglich **Mai-Bohle** aus frischen Kräutern.

Hochachtungsvoll

Heinrich Tischbein.

Allgemeiner Halle'scher Beamten-Sterbefassen-Verein.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet am Mittwoch, den 20. April, Abends 8 Uhr in der „Tulpe“ statt, wozu die Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht und Rechnungslegung pro 1886;
2. Decharge;
3. Beschlußfassung über Verwendung des Ueberschusses;
4. Wahlen.

Halle a/S. im April 1887.

Der Vorstand:

von Moers, Steger, Altwasser.

Handwerker-Meister-Verein.

Dienstag den 12. April als den 3. Osterfeiertag
Concert und Ball im „Neuen Theater“

wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt.

Galvanoplastische Anstalt.

Wir empfehlen allen Herren Interessenten (Maschinenfabrikanten, Zahmern kaufmännischer Geschäfte etc.) die mit unserer Druckerei verbundene

Galvanoplastische Anstalt

zur Vervielfältigung von Holzschritten, Wignetten etc.

Halle a. S.

Gebauer Schwetschke'sche Buchdruckerei.

Die Annoncen-Expedition und Speceraltheilung des hiesigen Annoncen-Büros befindet sich in der Halle a. S. — Preis für die Buchdruckerei (R. K. 1887) in Halle a. S. — Preis für die Buchdruckerei (R. K. 1887) in Halle a. S. — Preis für die Buchdruckerei (R. K. 1887) in Halle a. S.

Drei Lilien, Passendorf.

Zum 2. Osterfeiertag von Nachm. 3 1/2 Uhr

Ballmusik.

Gaststube der Dampfschiffe.

Rabeninsel.

Beliebter angenehmer Ausfluchtort.

Den 1., 2. und 3. Osterfeiertag von früh an

Speckkuchen

sonst. Bock- u. Lagerbier aus der renommirten Selbstbäckerei-Bräuerei von G. & H. Schulze.

Am 2. Feiertag von Nachm. 4 Uhr an

Grosser Ball.

NB. Vom 1. Feiertag früh an: Regelmäßige Dampfschiffahrt.

Ergebenst F. Welz.

Victoria-Theater.

(Goldener Hirsch.)

Zum 1. Osterfeiertag den 10. April Abends 8 Uhr

Große Brillant-Vorstellung

des durchaus neugagierten Künstler-Perfomals, unter gütiger Mitwirkung des preisgekrönten Athleten und Ringkämpfers Herrn Carl Abs aus Hamburg, Champion von England u. America, Inhaber der großen gold. Champion-Medaille u. 4 anderer

!! Non plus ultra !!

Aufheben eines lebenden Pferdes frei von der Erde weg.

Ringkampf

zwischen Herrn Carl Abs, Hamburg und Herrn Carl Günther, der stärkste Dekonome aus der Umgegend von Hall.

!!!Zweiten Feiertag!!! Vormittags 11 Uhr Grosses Künstler-Matiné.

Entrée frei.

Programm 10 Pfg.

Entrée frei.

Privat-Ringkampf zwischen Herrn Steinträger Dilsner und Herrn Schiffer Dreiaier. — Ausgesetzte Prämie für den Sieger 5 Mark.

Nachmittags 4 Uhr Vorstellung.

Jeder Erwachsene hat das Recht, ein Kind frei einzuführen.

Zum Schluß Ringkampf zwischen Herrn Windson und Herrn Hermann Bed.

8 Uhr Abend Vorstellung. 8 Uhr

mit durchaus neuem Programm.

Ringkampf zwischen Herrn Carl Abs, Hamburg, und Herrn Bierbrauer Carl Grünner, Herrn Windson und Herrn Bierbrauer Paul Schmiljun.

Kasseneröffnung der Abend-Vorstellung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze: Sperrsit 1,50, Saal 1,00, Gallerie 50 Pfg. Im Vorverkauf bei den Herren Steinbrecher u. Jasper, am Markt. C. H. Spieling, Post- und Leipzigerstr.-Ecke, Carl Gröbe, Leipzigerstr., Sperrsit 1,30, Saal 80 Pfg.

Halle a. S., im April 1887.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich mein

**Colonial-, Material- und Farbwaren-,
Tabak- und Cigarren-Geschäft etc.**

an Herrn Louis Rothhoff verkauft habe, welcher dasselbe in gleicher guter Weise weiterführen wird.

Indem ich meiner werthen Kundschaft für das mir erwiesene Vertrauen besten Dank sage, bitte ich gleichzeitig, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Carl Hotze.

NB. Mein Contor befindet sich jetzt **Geiststraße 30.**

Höflichst bezeugnehmend auf vorstehende Anzeige, halte ich mich bei Einkauf aller in mein Fach schlagenden Artikel angelegentlich empfohlen und verspreche dem mich beehrenden geschätzten Publikum die sorgfältigste Bedienung bei stets guter Waare und billigster Preisstellung.

Ich bitte um Ihr Wohlwollen und werde das in mich gesetzte Vertrauen in jeder Weise rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Louis Rothhoff,

Seuburgerstraße 22.

Dampfschiffahrt nach der Rabeninsel.

Den ersten Feiertag von Nachmittags 2 Uhr, den zweiten Feiertag von 8 Uhr, den dritten Feiertag von Nachmittags 2 Uhr an regelmäßige Abfahrten, so täglich bei günstiger Witterung von Nachmittags 2 1/2 Uhr an.

C. Schräpler, Unterplan.

Ich habe hieselbst **Mageburgerstraße 37** eine

Privat-Klinik

eingerrichtet, in welcher Herr Doktor Beser, Docent für Chirurgie an hiesiger Universität seine Patienten unterbringt.

Da sich die Preise für Verpflegung etc. ganz nach den gestellten Anforderungen richten, ist es mir möglich, Kranke jeden Standes aufzunehmen. Zu jeder näheren Auskunft bin ich auf Anfrage gern bereit.

Halle a/S., im April 1887.

Th. Voss.

**Mit dem heutigen Tage verlegt ich mein
Kohlen- und Rohprodukten-Geschäft
von Berggasse 1 nach Geiststrasse 24.**

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte mir dasselbe auch in meinem neuen Lokale zu übertragen.

Gleichzeitig mache auf meine neu zugelegten Artikel wie Sen, Strah, Puffel aufmerksam und offerire selbige zu billigen Preisen.

Achtungsvoll

Friedr. Günther